



Pressemitteilung

Die deutschen Inseln und Halligen machen gemeinsame Sache

Am 09. und 10. Dezember 2021 sind Vertreter/innen aller deutschen Inseln und Halligen auf Rügen eingeladen. Sie werden im Rahmen der zweiten deutschen Inselkonferenz im Kurhaus Saal in Binz eine gemeinsame Resolution unterzeichnen. Hochkarätige Referenten haben sich dazu entschlossen, die zweitägige Veranstaltung mit spannenden Rednerbeiträgen und starken Impulsen zu unterstützen.

Die Nord- und Ostseeinseln sind sich ihren besonderen Gegebenheiten bewusst - klar abgegrenzte Regionen mit schützenswerten Natur- und Kulturlandschaften, attraktive Urlaubsdestinationen und Brennpunkte des demografischen Wandels. Die Herausforderungen heißen Klimawandel, bezahlbarer Wohnraum für Einheimische, Verkehr, medizinische Versorgung und Naturschutz. Zu wenig werden die Potenziale der Inseln als Modell- und Innovationsräume für Projekte und Technologien seitens der Politik erkannt und genutzt, sind sich die Insulaner einig.

Die Inseln und Halligen haben klare Ziele und Forderungen in einer gemeinsamen Resolution formuliert. In der Einleitung der Resolution heißt es: „Wir möchten uns mit den Inseln in Europa stärker vernetzen. Durch die gemeinsame Entwicklung intelligenter und integrativer Lösungen möchten wir unsere Inselgemeinschaft zukunftsfähig gestalten und Vorbild für ein innovatives und nachhaltiges Europa sein. Bei diesem Weg setzen wir auf die Unterstützung der Europäischen Union und der nationalen Parlamente.“

Bereits auf der ersten Inselkonferenz im April 2019 auf Helgoland sollte die Inselresolution unterzeichnet werden, doch waren bis auf Rügen keine weiteren Ostseeinseln vertreten. Nunmehr kommen in diesem Dezember auf Deutschlands größter Insel Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Politik zusammen, um sich auszutauschen, zu diskutieren und den gemeinsamen Beschluss für eine nachhaltige Inselentwicklung zu fassen. Kernprogrammpunkt der diesjährigen Inselkonferenz wird daher die feierliche Unterzeichnung der Resolution durch Vertreter/innen aller deutschen Inseln und Halligen sein.

Bei der zweitägigen Veranstaltung im Ostseebad Binz werden zudem inhaltsstarke Referenten erwartet. Der Expeditionsleiter und Buchautor Arved Fuchs berichtet von seinen Eindrücken zu Auswirkungen der globalen Klimaerwärmung auf die deutschen Inseln. Cornelius Obier, Geschäftsführer der Agentur Project M, legt ein Augenmerk auf den Weg zu einem verantwortungsvollen Tourismus. Weitere starke Impulse kommen von Bodo Janssen, Geschäftsführer der Upstalsboom Gruppe, zum Thema „Eine Frage der Haltung – wenn Führung Mensch und Natur stärkt“, Dr. Matthias Feil mit seinem Beitrag „Die Bahn kann Meer“, Prof Dr. Reinhard Hüttl, der die Bedeutung von Wasserstoff für den Schiffsverkehr erörtert sowie Kai Gardeja, Kurdirektor des Ostseebades Binz, mit einem Beitrag zu Tourismus- und Lebensräumen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.inselkonferenz.de



Pressekontakt:

Knut Schäfer

Vorstandsvorsitzender des Tourismusverbandes Rügen e. V.

mail@tourismus-ruegen.de

0174-1923614

Die Inselresolution soll Öffentlichkeitswirksam von Vertreter/innen aller deutschen Inseln und Halligen im feierlichen Rahmen unterzeichnet werden. Aus diesem Grund sind öffentliche Repräsentant/innen der deutschen Inseln und Halligen herzlich aufgefordert an der Inselkonferenz teilzunehmen und die Inselresolution als Vertreter/innen ihrer Insel zu unterzeichnen. Darüber hinaus sind Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft, Presse aus ganz Deutschland und weitere Interessierte herzlich zur Veranstaltung eingeladen. Aufgrund der Corona-Auflagen wird um eine Anmeldung bis zum 15.11.2021 unter folgendem Link gebeten: <https://greenicon.de/anmeldung/>